



Das Kongresspräsidium (v.l.n.re.)
Dr. Christian Warnke, Claudia Lohse-Jarchow,
Seelsorgerin und Künstlerin,
Ansprechpartnerin der Deutschen
Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM)
in Mecklenburg-Vorpommern.
Dahinter Professor Dr. Ralf Ewert.

Foto: Intercongress/H.-G. Unrau

DIGAB in Bewegung

Unter dem Motto „Außerklinische Beatmung in Bewegung“ fand Ende Mai erstmals in Rostock der 31. Jahreskongress der Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft für Außerklinische Beatmung und Intensivversorgung (DIGAB) e. V. statt.

Das Kongresspräsidium, dem Claudia Lohse-Jarchow, Professor Dr. Ralf Ewert und Dr. Christian Warnke angehörten, war hoch erfreut über die rege Teilnahme und den enga-

gierten Austausch mit den Referierenden im Rahmen von wissenschaftlichen Sitzungen, Diskussionsforen, Workshops, Gesprächskreisen, einem Wissenschaftsforum und einer Ideenwerkstatt im Open Stage und inmitten der Fachaussstellung. „Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, können wir nur bewältigen, wenn wir interdisziplinär, professionsübergreifend und gemeinsam auftreten“, so Christoph Jaschke, Präsident der DIGAB e.V., in seiner Begrüßungsrede, „wenn wir unsere Stimmen bündeln und uns solidarisch für eine menschenwürdige und qualitätsgesicherte außerklinische Versorgung einsetzen. Hierfür ist die DIGAB der richtige Ort – ein Ort des Austauschs, der Debatte, der Gestaltung.“

Der DIGAB-Jahreskongress bot tatsächlich die einzigartige Möglichkeit, Menschen, die aus den verschiedensten Perspektiven mit außerklinischer Beatmung befasst sind, zusammenzubringen und in einen fruchtbaren Austausch zu treten. Besonders erfreulich war es, dass sich auch

DIGAB Preis

1. Preis: Natalia Brehmer (Berlin): „Defizite in der Heil- und Hilfsmittelversorgung tracheotomierter Patienten und Patientinnen: Interviews mit Betroffenen und Leistungserbringenden“
2. Preis: Sarah Steinbrecher (Berlin): „T-CABS: Telemedizinische Versorgung in der außerklinischen Beatmung“
3. Preis: PD Dr. Phillipp Gonser (Hann. Münden): „Positive Kosten- und Versorgungseffekte durch gerätegestützte Telemedizin in der Außerklinischen Intensivpflege“

viele Menschen mit außerklinischer Beatmung und Intensivversorgung auf den Weg in den hohen Norden gemacht hatten. Sie standen im Mittelpunkt der Jahrestagung, prominent und beeindruckend vertreten durch Kongresspräsidentin Claudia Lohse-Jarchow, die als Seelsorgerin und Künstlerin tätig ist. Sie setzte besondere Akzente, gemeinsam mit ihren Co-Präsidenten aus der Ärzteschaft.

Breit aufgestellt

Das Themenspektrum war breit gefächert; am abwechslungsreichen Programm gestalterisch beteiligt waren die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP), die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) und die Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR). In allen Formaten ging es um Inklusion von Menschen mit Beatmung, ihre Mobilität, um die Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), den Schlaf, um Chancen durch Künstliche Intelligenz, individuelle Hilfsmittelversorgung und sozialrechtliche Fragestellungen.

In der begleitenden Fachaussstellung zeigten außerdem Unternehmen, insbesondere der Medizintechnik, Produkte und Innovationen. Am ersten Kongresstag ging es im Rahmen einer Diskussionsrunde um „Die außerklinische Intensivversorgung im politischen Spannungsfeld“. Daran nahmen Jessica Mendle, Vorsitzende des Vereins für Intensivpflege in Mecklenburg-Vorpommern e.V., Kongresspräsident Professor Dr. Ralf Ewert, Rechtsanwältin Franziska Dunker, LL.M. und als Moderator Christoph Jaschke teil. Da die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Simone Borchardt, MdB, noch in Berlin sein musste, hatte sie ihre einleitende Keynote als Videoaufzeichnung übermittelt.

Am Abend des ersten Kongresstages lud die DIGAB e.V. zu einem Gesellschaftsabend in der Rostocker Stadthalle ein. Nachdem zwei Rollstuhltänzerinnen für Gänsehautmomente gesorgt hatten, wurden an diesem Abend auch die Preisträgerinnen und -träger des Wissenschaftsforums 2025 für ihre eingereichten Abstracts geehrt. Anschließend wurde bei Live-Musik noch bis in die Nacht geklönt, gefeiert und getanzt.



Die 32. Jahrestagung der DIGAB wird vom 2. und 3. Juni 2026 in Erfurt stattfinden.

Infos unter www.digab.de

Weitere Fotos unter <https://digab-kongresse.de>

Link Keynote: <https://www.youtube.com/watch?v=SWbnVYifHw>

Die natürlichste Art der künstlichen Ernährung.



Vorteile von HiPP Sondennahrung auf einen Blick:

- ✓ **Enthält natürliche Lebensmittel**
wie Gemüse, Fleisch, Milch und Früchte.
- ✓ **Studie belegt: bessere Verträglichkeit!**
Reduziert die Häufigkeit und Dauer von Durchfällen.¹
- ✓ **Weniger Pflegeaufwand**
dank Entlastung bleibt mehr Zeit.
- ✓ **Verordnungsfähig**
HiPP Sondennahrung kann per Kassenrezept verordnet werden.

¹ Schmidt SB, Clin Nutr. 2019 Feb; 38(1): 332–340.



Jetzt GRATIS PROBENPAKET bestellen!